

## **Förderantrag für das Bildungs- und Landwirtschaftsprojekt Arte & Escola na Floresta 2024**



### **Kontakt**

Verein Tera Kuno Schweiz,  
Ralph Roos, Sekretariat  
Hottingerstrasse 4, 8032 Zürich  
verein@terakuno.org, +41 76 326 81 03

Verein Tera Kuno Brasilien  
Ramal Ubere, 69099-899 Manaus  
IBAN CH 88 0877 9001 9107 2201  
Konto Rahn & Bodmer

# TERA KUNO

## Forschung, Förderung und Vermittlung: Waldgärten als Agroforstsysteme im Amazonasgebiet

### Tera Kuno sensibilisiert und bewegt!

Tera Kuno bedeutet «Land von uns Allen». Wir engagieren uns für die Erforschung, Förderung und Vermittlung von ökologisch nachhaltigen Agroforstsystemen im brasilianischen Amazonasgebiet und verbinden Landwirtschaft mit kulturellem Wirken.

Unsere Vision sind regenerative Landwirtschaftsmodelle, die für Landbesitzer\*innen sowohl Einkommen als auch Ernährungssicherheit bieten. Dies fördern wir in verschiedenen Bereichen: Sowohl auf der Ebene der Kommunikation und Bekanntmachung nativer kultivierter Wildpflanzen als auch mittels technischer Beratung, Bildung und Forschung. Die Anbaumethoden indigener Bewohner\*innen bilden die Basis unseres Labors, neue Landnutzungsmodelle zu konzipieren. Kunst und Kultur spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Im Bestreben, die Souveränität traditioneller, überlieferter und agrarökologisch-kultureller Praktiken zu gewährleisten, begann Arte & Escola na Floresta mit der Arbeit der partizipativen Landwirtschaft, um neue Formen der Esskultur zu entwickeln. Dabei baut sich eine Beziehung der städtischen Gemeinschaft zum Land und zu den Landwirt\*innen auf. Das Projekt erforscht einen Prozess zur Ernährungsbildung, der sich auf das Potenzial der angestammten einheimischen Lebensmittel und auf die Wertschätzung derjenigen konzentriert, die mit Respekt vor der Erde produzieren.

Bis 2026 möchten wir den Aufbau des Instituts Tera Kuno in Brasilien realisieren. Dies beinhaltet einerseits inhaltliche Aspekte wie die Entwicklung von pädagogischen Konzepten, Lerngärten oder Ausstellungen, aber auch den Bau von Infrastruktur, z. B. weitere Schulungsräume oder ein Verarbeitungszentrum, sowie die Anschaffung von Fahrzeugen für das Institut Tera Kuno. Im vorliegenden Dokument werden die für 2024 anstehenden Teilprojekte vorgestellt.

Ob Forschung, Workshops, Ausstellung oder Unterhaltung:  
Tera Kuno sensibilisiert, bewegt und verbindet.



Parakresse



# ÜBER UNS

- Die Schweizer Kuratorin Nora Hauswirth initiierte 2020 gemeinsam mit lokalen Akteur\*innen das Landwirtschafts- und Kunstprojekts Arte & Escola na Floresta, das heute als integrativer Bestandteil von Tera Kuno, einer juristischen Körperschaft, fungiert. Ziel des Projekts ist es, landwirtschaftliche Forschung mit künstlerischem Schaffen zu verknüpfen. Bisher fanden über 50 Veranstaltungen der Partizipativen Landwirtschaft mit mehr als 800 Teilnehmer\*innen sowie Kurse in Agrarökologie, Ernährung, Kunst und Geisteswissenschaften statt, darunter Artist-Residencies. Lokale Expert\*innen aus Forschung, Landwirtschaft, Kunst, Musik, Kulinarik, Design, Architektur, Ökologie, Medizin und Bildung tragen zur Umsetzung bei.



Die Aktivitäten von Arte & Escola na Floresta finden auf einem temporär zur Verfügung gestellten Landstück etwa 20 km ausserhalb von Manaus im Schutzgebiet APA Adolpho Ducke statt. Es ist umgeben von 30 benachbarten Landwirtschaftsbetrieben im Regenwald. Dank einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne bei WeMakelt mit 260 Unterstützer\*innen verfügt das Projekt über die Mittel, um die 50 Hektar zu erwerben, auf denen das Institut Tera Kuno entstehen soll.

- Für die Umsetzung des Zwecks vor Ort wurde der brasilianische Verein Tera Kuno gegründet, während der Schweizer Verein dazu dient, Mittel zu beschaffen und den Kontakt mit wissenschaftlichen Institutionen für die Aktivitäten in Brasilien herzustellen. Die finanzielle Unterstützung erfolgt objekt- oder projektbezogen, und beide Vereine geniessen Steuerbefreiung.
- Der Schweizer Verein Tera Kuno hat seinen Sitz in Zürich und wird von folgenden Personen im Vorstand geleitet:



Nora Hauswirth, Vereinspräsidentin, Kuratorin Master ZHdK, Gründerin Arte e Escola na Floresta: Verantwortliche Koordination Projekte Brasilien

Ralph Roos, Vize-Präsident: Führung des Sekretariats, Aufbauplanung

Nuria Frej, Rechtsanwältin: Umweltschutz/Recht

Antonio Emerson Fernandes da Silva, Forsttechniker/ Agrarökologe: Wissenstransfer

Ana Sofia Gonçalves, Architektin: Nachhaltigkeit

Sarah Zürcher, Kuratorin: Kunst/ Kultur



Biriba-Frucht

Zudem steht ein Fachbeirat begleitend zur Seite. Weitere Informationen dazu sind unter [terakuno.org](http://terakuno.org) zu finden. Der Verein hat derzeit keine weiteren Mitglieder. Auf freiwilliger Basis können Gönner\*innenbeiträge entrichtet werden, die dem Aufbau des Instituts Tera Kuno Brasilien zugewendet werden. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

## **Bisherige Unterstützung**

Pro Helvetia förderte das Projekt von 2022 bis 2023 als kulturell-gesellschaftsfördernde Initiative. Zudem erhielten wir Beiträge von der Banco Amazônico sowie öffentliche Gelder durch die Stadt Manaus, den Bundesstaat Amazonas sowie von lokalen Förderfonds zur Realisierung der Projekte im Bereich Vermittlung und Pädagogik. Viel der geleisteten Arbeit, wie z.B. die Projektkoordination, basiert auf ehrenamtlichem Engagement.

# TEAM BRASILIEN

## ● Vorstand Verein Tera Kuno Brasilien

- Nora Hauswirth, Präsidentin, Schweizerin, wohnt seit 5 Jahren in Manaus, Co-Gründerin Arte & Escola na Floresta, Kommunikations- und Organisationsfachfrau mit Master als Kuratorin ZHdK, Forscherin über Agroforstsysteme im Nordosten und Norden Brasiliens, Agri-(Kultur)-Vermittlerin in Landwirtschaft und Kunst
- Antonio Emerson Fernandes da Silva, Stv. Präsident, Co-Gründer Arte & Escola na Floresta, Leiter CTA Centro Treinamento Agroflorestal am MUSA, Techniker in Agrarökologie und Forstwirtschaft am IFAM Institut Federal Amazonas
- Jessica Emmi da Silva, Kassierin, Studentin, Ingenieurwesen und Kombuchabruerin
- Renata Vilar de Almeida, Sekretärin, Biologin, Lehrerin und Umweltbildung
- Rayane Kamilly Ferreira Reis, Stv. Sekretärin, Agroökologie und Studentin für Biologie
- Janaina Marinho, Aufsichtsrätin, Chef de Cuisine und Rezeptentwicklung mit Fokus auf essbare Wildpflanzen und funktionale Ernährung
- Camila Castelo Branco Cyrino, Aufsichtsrätin, Ernährungsberaterin und Ernährungsaktivistin
- Ingrid Cândido, Stv. Aufsichtsrätin, Biologin, Lehrerin, Imkerin und Akrobatik-Künstlerin
- Bruna Pollari Rodrigues, Stv. Aufsichtsrätin, Studentin Theater und Performancekünstlerin
- Lorena Oliveira de Sousa, Stv. Aufsichtsrätin, Biologin, Lehrerin und Forscherin über alternative Bildungsmethoden

## ● Mitglieder

- Viviane Garrido, Studentin Sozialwissenschaften
- Liviane Azevedo Cativo, Professorin für Geschichte, Psychologin und Projektleitung im Bereich Umweltvermittlung an Schulen
- Jander Barbosa da Silva Júnior, Agronom und Masterstudent in Biolandwirtschaft am INPA
- Lia Mandelsberg, Tänzerin und Bildungsforscherin
- Tata Albuquerque, Köchin und Ernährungsberaterin in Ausbildung
- Cristiane Barbosa Costa, Professorin für Bauingenieurwesen und Maschinenbau am IFAM, doktoriert zurzeit im Ingenieurwesen für natürliche Ressourcen
- Kevin Sobreira, Professor für Kunst an staatlichen Schulen, Theaterstudium mit Schwerpunkt Pädagogik, Schauspieler und Poet.
- Dimas Mendonça Oliveira, Schauspieler und Künstler
- Alexandre Victor, Agroökologe und Anwalt in Ausbildung
- Isabela Petry, Internationale Beziehungen und Anthropologie

## ● Lokale Partnerschaften in Brasilien

- Museu Amazônico MUSA
- Instituto Federal Amazonas IFAM
- Universidade Federal Amazonas UFAM
- Universidade Estadual Amazonas UEA
- Instituto de National de Pesquisa INPA
- Bildungssekretariate SEDUC/SEMEC



# Tera Kuno lebt und funktioniert!

Unter dem Projektnamen Arte & Escola na Floresta sind wir seit 2020 am Centro Treinamento Agroflorestal (CTA-MUSA) in Partnerschaft mit dem Museu da Amazônia aktiv. Freiwillige und Projektbeteiligte kümmern sich um den Unterhalt und die Pflege der bestehenden Infrastruktur (Grossküche und Unterkunft für 50 Personen) sowie die Planung und Realisierung neuer Pflanzbereiche. Die Agroforstflächen und Gärten sowie die gesammelten Erfahrungen und das aufgebaute Netzwerk bilden die Grundlage für Tera Kuno.

● Zwischen 2020 und 2023 wurden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Errichtung von 6 unterschiedlichen Agroforst-Versuchsflächen mit über 40 verschiedene Pflanzen auf total 3 Hektaren Land
- Durchführung von Kursen zur Errichtung und zum Unterhalt von Agroforst-Versuchsflächen
- Kultivierung von über 25 essbaren nativen Wildpflanzen
- Errichtung eines Medizinalgartens mit 20 Pflanzen

Im Bereich Vermittlung und Kunst blicken wir zwischen 2020 und 2023 auf folgende Resultate zurück:

- Aktiver Social-Media-Kanal mit 2500 Follower\*innen und 3 Kurzfilmen auf Youtube
- Über 50 Workshops mit insgesamt 800 Teilnehmer\*innen der Partizipativen Landwirtschaft und Workshops zu Themen wie Lehmbau, Fermentieren und viele weitere
- Durchführung von 2 Künstlerresidenzen und 10 Wochenend-Workshops für Kinder von öffentlichen Schulen
- 30 neue Rezeptkreationen mit essbaren Wildpflanzen
- Durchführung eines Workshops zu Pädagogik im Wald an einem staatlichen Kongress mit 250 Ausbilder\*innen (2022)
- Vereinigung von 10 Familien an wöchentlich stattfindenden kollaborativen Arbeitstagen mit Landwirt\*innen aus der Nachbarschaft
- Netzwerk mit verschiedenen Institutionen und Aufbau von Partnerschaften zu Bildungseinrichtungen wie z.B. zur Universidade do Estado do Amazonas (UEA), zum Instituto Federal do Amazonas (IFAM), zum Forschungsinstitut Instituto Nacional de Pesquisas da Amazônia (INPA) sowie zu öffentlichen und privaten Schulen
- Präsentation akademischer Arbeiten über die Partizipative Landwirtschaft am Brasilianischen Kongress über Agroökologie in Rio de Janeiro (November 2023)
- Festhalten unserer bisherigen Forschungsergebnisse und Herausgabe der Publikation «Sistemas Agroflorestais SAF vom hortaliças não convencionais PANC – Da terra ao corpo, do corpo a terra» mit Unterstützung der Schweizer Botschaft in Brasilien, der Dr. Lukas Werenfels-Stiftung und der Stiftung Primavera



**“Dank Tera Kuno  
erlaube ich mir vorzustellen,  
dass eine bessere Zukunft  
doch möglich sein könnte.”**

Statement einer Teilnehmerin an einem  
Saatguttauschtreffen.

# KONTEXT UND PROBLEMSTELLUNG

## ● **Über 90 % der Lebensmittel werden importiert.**

Manaus liegt mitten im Amazonas-Regenwald und ist seit dem Kautschuk-Boom und der Einführung der Freihandelszone von intensiver Zuwanderung geprägt. Obwohl der Wald eine Vielzahl von Agrarerzeugnissen bieten könnte, ist die lokale Produktion von Lebensmitteln sehr gering. Es fehlen effektive Vertriebssysteme sowie Wissen und Forschung über Böden und landwirtschaftliche Methoden, insbesondere in der Agrarökologie. Konkret werden heute 90 % der Lebensmittel in Manaus importiert.

> Hier setzen wir an. Unser Ziel: Mehr Regionales auf den Teller, bitte!

## ● **Ernährungskultur führt zu Unterernährung, da sich viele Menschen falsch ernähren.**

Essbare Wildpflanzen oder sogenannte nicht-konventionelle Nahrungspflanzen (Portugiesisch: PANC – Plantas Alimentícias Não Convencionais) sind essbare native Pflanzen, die in der jüngeren Vergangenheit als Nahrungsmittel verloren gegangen sind, aber immer noch in vielen Kleingärten von Familien im Amazonas vorkommen. Im Allgemeinen handelt es sich um mehrjährige Pflanzen, die leicht anzubauen sind und einen höheren Nährwert haben als viele der herkömmlichen Sorten, die heute konsumiert werden.

> Wir forschen zum Anbau und zur Weiterverarbeitung von PANC und engagieren uns mit Workshops und Veranstaltungen für die Verbreitung des Wissens über diese Pflanzen.

## ● **Regenwald wird abgeholzt zum Überleben.**

Agroforstwirtschaft ist eine uralte Methode, bei der verschiedenste Pflanzen auf derselben Anbaufläche einerseits Früchte für Mensch und Tier hervorbringen und andererseits zur Bodenerholung beitragen, indem sie das Ökosystem Wald nachahmen. Somit wird ein Land erschaffen, das allen für lange Zeit nutzt. Wir erstellen Versuchsflächen mit hoher Biodiversität und erarbeiten Strategien und Workshops, um den lokalen Erzeuger\*innen zu helfen, mit den Agroforstsystemen die Produktivität, Rentabilität und Nachhaltigkeit ihrer Grundstücke zu verbessern. Die komplexe Vermarktung eines breiten Produktangebots soll zukünftig vereinfacht werden, indem sich die Landwirt\*innen als kooperativer Betrieb zusammenschliessen.

> Wir schaffen neue Perspektiven mit Agroforst-Versuchsflächen.

## ● **Die Bildungslandschaft für Landwirt\*innen in Brasilien ist von der industriellen Agrarwirtschaft dominiert.**

Die Regierung fokussiert auf die Förderung von grossflächigen konventionellen Monokulturen, sei dies in der Forschung, der technologischen Entwicklung, der Ausbildung oder den Finanzierungsmöglichkeiten. Damit regenerative, nachhaltige Landwirtschaft zum Thema wird, braucht es neue Bildungsmöglichkeiten – insbesondere für Nachkommen der Landwirt\*innen, die heute wegen fehlender Perspektiven vom Land in die Stadt abwandern.

> Wir setzen uns für die Schaffung neuer Bildungsangebote ein.



Biriba-Frucht



# Beschreibung des Gesamtprojekts bis 2026

- Unser Ziel ist es, bis 2026 das Institut Tera Kuno aufzubauen. Dazu gehören die Vermittlungs- und Inhaltsentwicklung Arte + Escola na Floresta, der Aufbau von Infrastruktur und Betrieb sowie die Logistik und der Vertrieb. Tera Kuno wird ein Ort für transformative Aktion, Kunst und Lernen. Studierende aus dem ländlichen Kontext, insbesondere Nachkommen von Landwirt\*innen, erhalten eine ganzheitliche Ausbildung mit dem Ziel, die spezifischen Anforderungen ihres Lebens auf dem Land mit denen der Lehre und Professionalisierung in Einklang zu bringen, damit diese auf ihrem Land bleiben. Herkunftswissen wird integriert und wertgeschätzt und lokale Gemeinschaften werden gestärkt, womit ein Beitrag zur Lebensmittelsicherheit, zur Erhaltung und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt, zur Verringerung der Umweltverschmutzung sowie zur Verbesserung der sanitären Bedingungen geleistet werden kann. Wir fördern zukunftsorientierte Kompetenzen und die transdisziplinäre Forschung.

## ● PARTIZIPATION

Mit Partizipation, Kollaboration, Biodiversität und nährenden Wildpflanzen zur Transformation: Durch partizipative Prozesse fördern wir Wissen und Kompetenzen zur nachhaltigen Produktion von Lebensmitteln, im Spezifischen zu nativen essbaren Wildpflanzen. Es geht um die Wertschätzung der landwirtschaftlichen Tätigkeit und das positive Erlebnis, selbst aktiv zu werden. Wir erarbeiten Strukturen, um mit der Natur zu wirken und damit den Lebensraum zu schützen. Traditionelle indigene Techniken zum Anbau und zur Verarbeitung werden wieder erlernt und dieses Wissen weitergegeben.

## ● FORSCHUNG

Die Agroforst-Forschung erfolgt mittels Bepflanzung auf unterschiedlich degradierten Flächen sowie zur Aufbesserung schwach bewaldeter Flächen. Bereits erlangte Erfahrungen am Modellprojekt, Forschungen über indigene Anbaumethoden, Studien über Terra Preta und die Ideen der Solidarischen Landwirtschaft zählen zu unseren Referenzen. Dieses Wissen verbreiten wir an Anwender\*innen, nehmen neue Erkenntnisse auf, erproben gemeinsam auf den Anbauflächen der Landwirt\*innen (Partizipative Forschung) und dokumentieren und systematisieren dieses Wissen. So wird eine neue Kreislaufökologie von Wissen und Praxis geschaffen. Forschung und Vermittlung arbeiten eng zusammen, um sicherzustellen, dass Forschungsergebnisse bei den Landwirt\*innen Anwendung finden.

## ● PÄDAGOGIK

Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, um das Lernen in Freiheit zu praktizieren und pädagogische Experimentierfelder zu eröffnen. Ideen, Fähigkeiten und Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen werden verbunden, um die Zusammenarbeit und das kritische und ästhetische Denken zu fördern. Wir gehen von einem breiten Verständnis von Kunst aus und verpflichten uns, sie in einen ständigen Dialog mit unserem gesellschaftlichen, historischen und politischen Kontext zu stellen. Wir streben danach, die Binarität zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen, Künstler\*innen und Zuschauer\*innen, Expert\*innen und Amateur\*innen zu durchbrechen und schlagen stattdessen flexible Strukturen vor, die gegenseitiges Lernen im Kollektiv ermöglichen.

## ● KUNST UND WISSENSCHAFT

Sind Kunst und Kultur, Wissenschaft und Kunst, sogar Agroforstwirtschaft und Kunst verschiedene Welten? Oder zwei Seiten ein und derselben Medaille? Tera Kuno möchte diese Fragen nicht theoretisch abhandeln oder gar beantworten. Stattdessen experimentieren wir mit der Bündelung der visionären kreativen und natürlichen Kräfte und wie daraus ein lebendiges Dreigespann aus Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft geschmiedet werden kann. Es ist eine schöpferische Triade, die sich über Jahre hinweg gemeinsam dem Streben danach verschrieben hat, durch Workshops, Residenzen, Labore und Ausstellungen eine Synthese aus nachhaltiger Wirtschaft, gesunder Umwelt und einer gerechten Gesellschaft zu ermöglichen.

## Standort

- Aktuell agieren wir am Centro Treinamento Agroflorestal 20 km ausserhalb von Manaus auf einer temporär zur Verfügung gestellten Landfläche von 35 Hektar, in Kollaboration mit dem MUSA. Die Infrastruktur umfasst 6 Gebäude (Unterkünfte, Küche, Sanitäranlagen, Garage) sowie diverse Agrarflächen. Bis 2026 soll an diesem Standort das Institut aufgebaut werden.

<https://maps.app.goo.gl/nyUpTNDJTFNbsM7Z9>



## Ziele

- Bis 2024 kann die Landfläche erworben werden
- Bis Ende 2024 zählt der Verein Tera Kuno Brasilien mindestens 50 Aktiv-Mitglieder, die sich für die Themen rund um Ernährungssicherheit, Bildung und Agroökologie einsetzen und regelmässig an Veranstaltungen teilnehmen
- Bis 2025 können mindestens 5 verschiedene Modelle von Agroforst-Versuchsflächen implementiert werden, inkl. Dokumentation/Factsheet/Videos
- Bis 2026 können mindestens 30 Landwirt\*innen ihren Lebensunterhalt grösstenteils über den Verkauf ihrer Produkte erzeugen
- 2026 starten wir mit ersten Langzeitkursangeboten, haben ein Verarbeitungszentrum auf dem Institutsgelände und helfen den Landwirt\*innen beim Vertrieb

Für den Gesamtaufbau des Instituts Tera Kuno bis 2026 und den Ausbau der Infrastruktur sowie die Anschaffungen der Fahrzeuge liegt eine Grobkostenschätzung vor. Die Detailplanung ist aktuell in Ausarbeitung. Bei Interesse an einer langfristigen Unterstützung des Instituts Tera Kuno stellen wir Ihnen gerne das Gesamtprojekt vor.

## Nachhaltigkeit und Langzeitwirkung

Insgesamt zielt Tera Kuno darauf ab, nicht nur kurzfristige Ergebnisse zu erzielen, sondern langfristige Veränderungen in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht im Amazonasgebiet zu bewirken. Dies wird durch die Kombination von nachhaltigen Praktiken, Bildung, kultureller Förderung und Partnerschaften erreicht und trägt zur positiven Transformation der Region bei.

# Teilprojekte für 2024

- Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Teilprojekte, die zur inhaltlichen Entwicklung von Arte & Escola na Floresta beitragen. Diese Aktivitäten sind unabhängig von der aktuellen Finanzierungssituation der Infrastruktur und können daher weiterhin an unserem temporären Standort umgesetzt werden. Während wir weiterhin aktiv nach Finanzierungsmöglichkeiten für die Infrastruktur suchen, möchten wir Ihnen einen detaillierten Einblick in die laufenden Teilprojekte gewähren, die den Kern unserer pädagogischen Initiative bilden. Es ist wichtig zu betonen, dass die Prioritäten dieser Teilprojekte flexibel angepasst werden können, um den aktuellen Bedürfnissen des Gesamtprojekts gerecht zu werden. Sofern uns Zuwendungen nicht zweckgebunden erreichen, haben wir die Möglichkeit, Ressourcen je nach Bedarf und unter Berücksichtigung der Nummerierung der Teilprojekte zuzuweisen. In diesem Zusammenhang richten wir unser Augenmerk auch auf potenzielle Stiftungen, deren Ausrichtung mit den Zielen bestimmter Teilprojekte harmonisiert. Wir laden interessierte Stiftungen ein, sich näher mit den einzelnen Teilprojekten vertraut zu machen und gegebenenfalls gezielt Unterstützung für jene Bereiche zu bieten, die am besten mit ihrer eigenen Mission und Ausrichtung in Einklang stehen. Wir schätzen jede Form von Unterstützung und sind überzeugt, dass diese Vielfalt an Teilprojekten eine positive Wirkung auf die Bildungslandschaft und Gemeinschaftsentwicklung hat.

<b>Projektkosten Arte &amp; Escola na Floresta 2024</b>	<b>CHF 140'200</b>
Teilprojekt 1: Partizipative Landwirtschaft	CHF 21'800
Teilprojekt 2: Pädagogik und Lerngärten: Die fantastische Welt von Wald, Natur und Garten	CHF 51'000
Teilprojekt 3: Agrarökologie verwurzeln: Aufbau eines Netzwerks «APA Reserva Adolpho Ducke» und bewusster Konsum agrarökologischer Produkte	CHF 29'400
Teilprojekt 4: Ausstellung Kunstuniversität Manaus: Die Zukunft kultivieren	CHF 38'000

<b>Finanzierungsplan 2024</b>	<b>CHF 140'000</b>
Institutionelle Geldgeber (MUSA)	CHF 20'000
Eigene Mittel	CHF 10'000
Stiftungen (Zusagen)	CHF 13'000
Einkünfte aus Veranstaltungen oder Verkäufen	CHF 2'000
<b>Zugesicherte Beiträge Stand 10/2023</b>	<b>CHF 45'000</b>
Private Gönner, crowdfunding	CHF 20'000
Lokale Förderfonds in Brasilien	CHF 10'000
Stiftungen Schweiz/International (Beiträge von 2 grösseren Stiftungen)	CHF 50'000
Stiftungen Schweiz/International (Beiträge 3 x CHF 5'000 von kleineren Stiftungen)	CHF 15'000
<b>Offen/Plan</b>	<b>CHF 95'000</b>



# Teilprojekt 1: Partizipative Landwirtschaft

- Aufgrund des Erfolgs möchten wir das Projekt Partizipative Landwirtschaft weiterführen und weiterentwickeln: Zukünftig soll aus den partizipativen Prozessen eine kollaborative Arbeit entstehen und noch stärker die Verbindung von Wissenschaft und Kunst gefördert werden.

## Aktivitäten und Ziele

1. Monatliche kollaborativ organisierte Vivencias (Wochenend-Workshops)
  - Erhöhung des Wissens und der Fähigkeiten der Teilnehmer\*innen rund um nachhaltige Lebensmittelproduktion und den Anbau von Wildpflanzen
  - Förderung des gemeinsamen Lernens und Austauschs in der Gemeinschaft
2. Wöchentliche Teilnahme an den kollaborativen Arbeitstagen
  - Steigerung der Effizienz bei landwirtschaftlichen Arbeiten durch die Zusammenarbeit zwischen Landwirt\*innen und Gemeinschaftsmitgliedern
  - Förderung des sozialen Zusammenhalts und der Solidarität in der Nachbarschaft
3. Förderung von 5 Kleinprojekten
  - Schaffung von Innovationsmöglichkeiten in Bezug auf Gartenanlagen, Tierhaltung, Verarbeitungsmethoden, künstlerische Praktiken und Bildung
  - Stärkung der Eigeninitiative und Kreativität der Teilnehmenden
4. Durchführung eines Erntedankfestes
  - Schaffung eines Gemeinschaftsereignisses, das Landwirt\*innen und die lokale Bevölkerung zusammenbringt
  - Förderung des Verständnisses und der Wertschätzung für die Lebensmittelproduktion
5. Kommunikationskampagne über essbare Wildpflanzen auf Social Media
  - Sensibilisierung der breiteren Öffentlichkeit über die Bedeutung von einheimischen Wildpflanzen
  - Erhöhung des Bewusstseins für Biodiversität und nachhaltige Ernährung
6. Rezeptaufarbeitung und digitales Rezeptbuch
  - Dokumentation von 40 neuen Rezepten, die einheimische Wildpflanzen verwenden
  - Schaffung einer Ressource, die das Kochen und die Verwendung von Wildpflanzen fördert
  - Insgesamt wird das Projekt dazu beitragen, die landwirtschaftliche Praxis in der Gemeinschaft nachhaltiger zu gestalten, die Wertschätzung für die Natur und die Biodiversität zu fördern, das Wissen über indigene Techniken zu bewahren und zu verbreiten, die Gemeinschaft zu stärken und das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu steigern. Diese Auswirkungen tragen zur langfristigen Nachhaltigkeit und Stärkung der Gemeinschaft bei.

### 1. Partizipative Landwirtschaft

CHF 21'800.00

1.1	Monatliche Events	12 x CHF 250/Event	CHF 3'000.00
1.2	Kleinprojektbeiträge	5 x CHF 500/Projekt	CHF 2'500.00
1.3	Projektkoordination	CHF 250/Monat	CHF 3'000.00
1.4	Mitarbeiter*in Agroökologie	CHF 400/Monat	CHF 4'800.00
1.4	Kampagnenentwicklung		CHF 2'500.00
1.5	Rezepte: Multimedia (Inhalt/Fotografie/Video)		CHF 2'000.00
1.6	Website		CHF 2'000.00
1.7	Booklet		CHF 1'000.00
1.8	Social Media		CHF 1'000.00

# Teilprojekt 2: Pädagogik und Lerngärten: Die fantastische Welt von Wald, Natur und Garten

- Unterricht im Freien fördert die Gesundheit und hat sich als äusserst positive Massnahme in der Sucht- und Gewaltprävention sowie für die Förderung von sozialen Kompetenzen wie psychische Belastbarkeit, Kooperation, Kommunikationsfähigkeit und Eigenmotivation erwiesen. Zudem trägt die Natur zur Entwicklung von Visionen und Werten für die Gegenwart und die Zukunft bei. 2023 hat Arte & Escola na Floresta mit Unterstützung der Stadtverwaltung Manaus Workshops für Kinder veranstaltet. Dabei haben wir auch Limitierungen der Möglichkeiten, Kinder aus dem Schulzimmer zu bringen, erfahren. Wir haben deshalb erste Methoden und Konzepte für Lehrer\*innen entwickelt, wie die Natur ins Klassenzimmer gebracht werden kann, und an Fortbildungstagungen vorgestellt. Darauf möchten wir aufbauen und für verschiedene Altersgruppen Konzepte, Lehrmittel und Vermittlungsangebote für Lehrer\*innen erarbeiten, um die Verbundenheit mit der fantastischen Welt der Natur und des Spielens zu vermitteln.

## 1. Pädagogisches Konzept für Ausbilder\*innen: Natur im Klassenzimmer

- Konzept zur Schulung der Lehrer\*innen in Bezug auf die Integration von Natur- und Umweltthemen in den Lehrplan
- Festlegung von klaren Lernzielen und die Entwicklung von spielerischem Lehrmaterial zur Wissensvermittlung

## 2. Lehrmittel erarbeiten

- Förderung des kritischen Denkens und des Bewusstseins für nachhaltige Praktiken
- Erstellung von Übungsblättern und spielbasierten Lerninhalten, die an verschiedene Zielgruppen und Altersstufen angepasst sind

## 3. Erstellung von Anleitungen für Naturspiele

- Bereitstellung von Ressourcen für Lehrer\*innen, um Natur- und Umweltthemen spielerisch zu vermitteln
- Förderung von aktivem Lernen und Spass im Klassenzimmer

## 4. Workshops für Pädagog\*innen

- Partnerschaften mit Ausbildungsinstitutionen definieren
- Workshops umsetzen und Konzepte, Lehrmittel und Naturspiele vorstellen

## 5. Konzipierung und Umsetzung von Lerngärten bei Schulen und Bildungseinrichtungen

- Integration von Lerngärten in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, um die Praxis der Natur- und Umweltbildung zu fördern
- Schaffung dauerhafter Erfahrungsräume für Schüler\*innen
- Mit diesem Projekt soll die Natur- und Umweltbildung verbessert, die Entwicklung von überfachlichen Fähigkeiten bei den Schüler\*innen gefördert und die Verbindung zur Natur und zur Gemeinschaft sowie das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz gestärkt werden.

### 2. Budget für Pädagogik und Lerngärten

CHF 51'000.00

2.1	Konzeptpapier Natur im Klassenzimmer	CHF 2'000.00
2.2	Lehrmittel	CHF 10'000.00
2.3	Naturspiele	CHF 5'000.00
2.4	Workshops für Pädagog*innen	CHF 5'000.00
2.5	Konzept für Schulgärten	CHF 5'000.00
2.6	Gärten: Material und Umsetzung	7 x CHF 3000/Garten CHF 21'000.00
2.7	Transport	CHF 3'000.00

# Teilprojekt 3: Agrarökologie verwurzeln: Aufbau eines Netzwerks «APA Reserva Adolpho Ducke» und bewusster Konsum agrarökologischer Produkte

Mit der Schaffung eines Netzwerks von bewussten Konsument\*innen für die Abnahme von agrarökologischen Produkten aus dem bei Manaus gelegenen Schutzgebiet (APA Reserva Adolpho Ducke) soll ein System aufgebaut werden, das den Vertrieb der Agrarerzeugnisse garantiert. Dies verringert die Schwierigkeiten bei der Distribution und verbessert die Einkommenssituation der Landwirt\*innen. Es bietet den Landwirt\*innen Alternativen zum Verkauf ihrer Flächen an Immobilienspekulanten und wirkt der Landflucht entgegen. Ziel ist es, den fairen Handel zwischen Landwirt\*innen und Verbraucher\*innen zu erleichtern, die sowohl durch gemeinsame Erlebnisse von Angesicht zu Angesicht als auch über die sozialen Netzwerke des Projekts digital in Kontakt treten können. Die bestehende Produktion wird mit nativem Gemüse und Wildpflanzen (PANC) erweitert, die Verbraucher\*innen werden sensibilisiert und die gesamte Planung von der Produktion bis zur Lieferung wird erleichtert. So beginnt ein Lebensmittelkreislauf in der Stadt Manaus, dem Herzen Amazoniens. Als Folgeprojekte werden mittelfristig eine Online-Plattform eingeführt, um den Kund\*innenkreis zu erweitern, und langfristig ein Verkaufsstandort und eine Volksküche in Manaus aufgebaut.

## Aktivitäten

- Landwirt\*innen und bestehende Produktion erfassen
- Potenzial definieren und Produktionsplan für 1 Jahr erstellen
- Agrarökologische Ausbildung: Minikurse zu PANC, Kompostierung und Biodünger
- Logistik und Verkauf planen und umsetzen
- Kommunikation: Kundenwerbung mittels Online-Kampagnen, Teilnahme an Märkten, Medienartikel
- Vermittlung: Kochkurse vom Feld auf den Teller, Austausch zwischen Landwirt\*innen und Konsument\*innen

Input	Output	Outcome	Impact	Resultat	Messbarkeit
Wissen Methodik Investition in Logistik	Netzwerk von Landwirt*innen und Kund*innen	Lokale Verfügbarkeit von nativem Gemüse und Wildpflanzen (PANC)	Gesundheits- förderung der Konsument*innen  Stärkung der lokalen Produktion  Wertschätzung der Landwirt*innen  Abwanderung in die Städte wird reduziert	Partizipative Diagnose mit Landwirt*innen: Saisonkalender, Problembaum  Produktionsplan  Logistik- und Verkaufsplan  Kommunikations- plan	Anzahl Landwirt*innen Anzahl Kund*innen Produktionsvolu- men Anzahl Veranstaltungen

3. Agrarökologie verwurzeln: Aufbau eines Netzwerks		CHF 29'400.00
3.1	Anpassungen und Ausbau am VW Bus	CHF 4'000.00
3.2	Material und Küchenutensilien	CHF 5'000.00
3.3	Honorare für Künstler und Kochvermittler 24 x CHF 200/Event	CHF 4'800.00
3.4	Kommunikation	CHF 2'000.00
3.5	Koordination	CHF 3'600.00
3.6	Workshops für Landwirt*innen und Begegnungen mit Kunden	CHF 6'000.00
3.7	Transport	CHF 2'000.00
3.8	Material	CHF 2'000.00



# Teilprojekt 4: Ausstellung Galeria de Arte 2024

## Manaus: Die Zukunft kultivieren – Kunst und Nachhaltigkeit in Verbindung von Land und Stadt

Als Kollektiv sind wir von der staatlichen Kunstuniversität in Manaus (Faculdade de Artes – FAARTES e da Galeria de Arte da UFAM – GAU) eingeladen, 2024 eine zweimonatige Ausstellung zu gestalten. Diese setzt eine Fortsetzung früherer gemeinsamer Aktivitäten von Workshops und Residenz-Programmen fort, die sich mit der Erforschung von Ernährungspraktiken in Verbindung mit Land und Kunst befassen. Die Motivation für diese Gemeinschaftsausstellung entstand aus diesen inspirierenden Begegnungen.

Wie können wir eine Ökologie schaffen, die in der Lage ist, die schädlichen Beziehungen des Menschen zur Erde durch gesunde Beziehungen zu ersetzen? Und wäre dies eine antikolonialistische Ökologie? Wenn wir über die Perspektiven des Anthropozäns nachdenken, weichen wir sowohl von apokalyptischen als auch optimistischen Visionen ab und suchen nach einem Raum dazwischen, in dem wir auf eine Transformation hinarbeiten können.

### Thematischer Rahmen

Die Ausstellung stellt zwei Glaubensansätze dar: Einerseits der Glaube daran, dass Technik die Lösung der ökologischen Krise bildet und andererseits der Glaube daran, dass nur die Wiederherstellung von indigenem aneztralem Wissen – und damit das Leben mit der Natur anstatt auf ihre Kosten – den Pflanzen retten kann. Angelehnt an die Science-Fiction-Bewegung SOLAR PUNK soll die Ausstellung eine positive Zukunftsperspektive vermitteln, in welcher der aktive Beitrag des Menschen in gleicher Weise wie die Technologie für eine nachhaltig ökologische Zukunft gebraucht wird.

### Vorgehen und Umsetzung

Im Vorfeld der Ausstellung sollen verschiedene Austauschtreffen und Workshops zwischen Künstler\*innen von Arte & Escola na Floresta sowie Gastkünstler\*innen, Student\*innen der UFAM und Fachreferent\*innen stattfinden, um gemeinsam eine multimediale, performative und partizipative Ausstellung zu erarbeiten. Die teilnehmenden Künstler\*innen kreieren aus ihrer künstlerischen Praxis heraus Methodologien, die die Themen konzeptualisieren und vermitteln.

Die Ausstellung «Die Zukunft kultivieren» soll verdeutlichen, wie die Interdependenz zwischen städtischem und ländlichem Leben und wie der Mensch untrennbar mit der Natur verbunden ist. Die Besucher\*innen werden dazu aufgefordert, im Ausstellungsraum aktiv zu werden, um dadurch den Bezug zur Produktion von ökologischen Lebensmitteln wiederherzustellen und so zu einem nachhaltigeren Lebensstil zu kommen. Damit wird der Ausstellungsraum ein partizipativer Raum, wobei dieser strukturell ebenfalls nachhaltig errichtet wird. Wir wollen so mit vereinten Kräften neue Wege des Denkens und Lebens im Einklang mit der Natur schaffen.

- Monatliche Zusammenkünfte mit fachlichen Inputs von Forscher\*innen
- Kreation/Produktion der Werke (Videos, Fotos, Performance, Installationen)
- Konzeption der Workshops
- Partizipative Umsetzung der Ausstellung
- Umsetzung der Workshops während der Ausstellung

Künstler\*innen aus dem Team Arte & Escola na Floresta:

- Lia Mandelsberg
- Dimans Mendonça
- Bruna Pollari
- Isabela Lillo
- Andre Cavalcante
- Taina Andes
- Maria Moraes de Andrade

● Gastkünstler\*innen

- Claudia Costa, Sao Luis, MA, Naturmaterialien und Arbeiten im Kollektiv
- Livia Stöckli, CH-BR, Biohacking und digitale Strategien
- Uyra Sodoma, Manaus-Sao Paulo, Der gehende Wald, Performancekünstler

Fachreferent\*innen

- Simão Corrêa da Silva, Professor für Agroökologie am Technischen Institut IFAM
- Elaine De Azevedo, Kuratorin/Aktivistin
- Camila Cyrio, Ernährungsberaterin
- Antonio Emerson Fernandes da Silva, Agroforst-Forscher Tera Kuno
- Vanda Witotto, indigene Aktivistin

<b>2. Ausstellungsbudget</b>			<b>CHF 38'000.00</b>
2.1	Honorare	10 x CHF 1500/Künstler*in	CHF 15'000.00
2.2	Koordination & Produktionshonorare	2 x CHF 3000/Koordination	CHF 6'000.00
2.3	Transport- und Reisekosten		CHF 8'000.00
2.4	Material, Verpflegung, Auslagen		CHF 7'000.00
2.5	Kommunikation		CHF 2'000.00

## Schlussfolgerung

- Das Projekt von Tera Kuno verdient Unterstützung, da es eine einzigartige Möglichkeit bietet, nachhaltige Landwirtschaft im brasilianischen Amazonasgebiet zu fördern, ökologische Vielfalt zu schützen, lokale Kulturen zu stärken und langfristige wirtschaftliche Stabilität für die Gemeinschaften zu schaffen. Durch die kluge Kombination von traditionellen Anbaumethoden, Bildung und kultureller Integration wird dieses Projekt zur positiven Transformation einer bedrohten Region beitragen und ein Modell für nachhaltige Entwicklung schaffen, das auf langfristigen Erfolg ausgerichtet ist. Internationale Hilfe fördert den interkulturellen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Ländern. Durch die Unterstützung aus der Schweiz und anderen Ländern wird die Vernetzung von Bildungsinitiativen weltweit gefördert, was zu einem besseren Verständnis globaler Umwelt- und Gesundheits Herausforderungen führt.



Mehr Informationen finden Sie  
im Basisdossier unter  
[www.terakuno.org/projektdossier-deutsch/](http://www.terakuno.org/projektdossier-deutsch/)